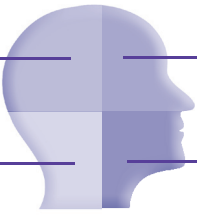


# Gemeinschaftspraxis für HNO-Heilkunde und Phoniatrie-Pädaudiologie



<b>Dr. med. Harald Briese</b> HNO-Arzt, Stimm- und Sprachstörungen Naturheilverfahren	<b>Dr. med. Christian Pilz</b> HNO-Arzt, Chirotherapie
<b>Dr. med. Walter Pfeiffer</b> HNO-Arzt	<b>Dr. med. Wolfgang Reuter</b> Arzt für Phoniatrie und Pädaudiologie HNO-Arzt, Stimm- und Sprachstörungen

Woldemei 16 • 59555 Lippstadt • Telefon: 0 29 41 / 7 86 04 • Fax: 0 29 41 / 7 90 32  
E-Mail: [info@hno-lippstadt.de](mailto:info@hno-lippstadt.de) • [info@phoniatrie-lippstadt.de](mailto:info@phoniatrie-lippstadt.de) • Homepage: [www.hno-lippstadt.de](http://www.hno-lippstadt.de) • [www.phoniatrie-lippstadt.de](http://www.phoniatrie-lippstadt.de)  
**HNO-Belegabteilung:** Dreifaltigkeits-Hospital • Klosterstraße 31 • 59555 Lippstadt

## Informationen für Eltern sprachauffälliger Kinder

### *„Pielpatz sauteln dehn?“*

Sie haben sich wahrscheinlich schon an die Ausdrucksweise Ihres Kindes gewöhnt und gelernt, Worte und Gesten meist richtig zu deuten, aber ein Außenstehender hätte jetzt vielleicht Schwierigkeiten, Ihr Kind zu verstehen.

Möglicherweise wurden Sie schon von der Erzieherin im Kindergarten oder vom Kinderarzt darauf aufmerksam gemacht, dass die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes nicht altersentsprechend ist.

Das liegt nicht daran, dass Ihr Kind nicht sprechen will oder „sprechfaul“ ist, sondern dass ihm noch wichtige Voraussetzungen für den Spracherwerb fehlen, die sich in unterschiedlicher Symptomatik äußern können: Bei manchen Kindern ist allein die Aussprache betroffen, andere haben Schwierigkeiten, korrekte Sätze zu bilden, einen eingeschränkten Wortschatz und/oder überhaupt Probleme, Sprache inhaltlich zu verstehen.

Die Sprachentwicklungsstörung Ihres Kindes bereitet Ihnen eventuell Sorgen, aber im täglichen Umgang ergeben sich viele Gelegenheiten für Sie, die Sprachentwicklung zu fördern.

### Wie können Sie Ihrem Kind helfen?

- Lassen Sie Ihr Kind in Ruhe aussprechen. Es muss sein eigenes Sprechtempo entwickeln können.
- Kritisieren Sie nicht seinen Erzählstil.
- Nehmen Sie nichts vorweg, vollenden Sie nicht die Sätze für Ihr Kind.
- Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind zuzuhören.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie zugehört haben, indem Sie
  - den Satz bestätigend wiederholen („Ja, wir gehen auf den Spielplatz schaukeln.“) oder
  - den Satz verneinend wiederholen („Nein, wir können nicht auf den Spielplatz gehen, weil ...“)
  - oder
  - nachfragen, wenn Sie Ihr Kind nicht verstanden haben.
- Fordern Sie Ihr Kind nicht zum Nachsprechen auf, wenn es die von Ihnen korrigierten Wörter nicht richtig oder gar nicht wiederholt. Das Hervorheben seines sprachlichen Unvermögens könnte seine Sprechfreude mindern.
- Lachen Sie nicht, wenn Ihr Kind „komisch“ spricht.

## Wie können Sie selbst ein gutes Sprachvorbild sein?

- Vermeiden Sie, mit Ihrem Kind in „Babysprache“ zu sprechen.
- Sprechen Sie langsam in einfachen, kurzen Sätzen.
- Nutzen Sie jede Gelegenheit im Alltag, Handlungen sprachlich zu begleiten (beim Anziehen, Waschen, Spielen, Einkaufen, Spaziergehen, bei der Hausarbeit etc.) und mit dem Kind ins Gespräch zu kommen.
- Kinder lernen spielerisch. Das gilt auch für die Sprache. Durch häufiges Verbessern werden dem Kind zwar seine Fehler deutlich, es fühlt sich aber dadurch verunsichert und meint vielleicht, sprachlich zu versagen. Das kann zu (Sprech-)Hemmungen bzw. aggressivem Verhalten führen. Lernprozesse können Sie am besten in Spielsituationen unterstützen, wenn sie nicht an sprachliche Forderungen gebunden sind und allen Beteiligten Spaß machen.

## Einige sprachanregende Spiele

„Bunte Ballone“ – Ravensburger  
„Quips“ - Ravensburger  
„Tempo, kleine Schnecke“ - Ravensburger  
„Lottino“ Dick Bruna - Ravensburger  
„Bambino Lotto“ – Ravensburger  
„Contura Puzzles“ - Ravensburger  
„Memory“ - Ravensburger  
„Didacta Puzzles“ - Ravensburger  
„Obstgarten“ - HABA  
„Blinde Kuh“ - Ravensburger  
„Farbkarussell“ - Ravensburger  
„Hör - was ist das?“ - Ravensburger  
„Was hörst Du?“ - Ravensburger  
Fingerspiele Abzählverse Kinderlieder  
Rollenspiele (Einkaufen, beim Arzt, Vater-Mutter-Kind)  
„Ich sehe was, was Du nicht siehst“

Bilderbücher (z. B. von Ali Migutsch, Leo Lionni, etc.)

## Literaturvorschläge

Ingeburg Stengel: „Sprachschwierigkeiten bei Kindern“, Verlag Klett-Cotta (13,- €)  
Annerose Keilmann: „So lernt mein Kind sprechen“, Schulz-Kirchner-Verlag 19,95 € (mit CD)  
Adelheid von Schwerin: „Sprache haben - Sprechen können“, Herder Verlag (antiquarisch verfügb.)

## Weiterführende Hilfe

Dieses Informationsblatt ist als Ergänzung zu einer eingehenden Beratung gedacht. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Reuter, Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie (Facharzt für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen) in unserer Praxis.